

## Die von der Volksmedizin verwandten, wildwachsenden Pflanzen unsrer Heimat

Mehr als sie es verdient, wird die Volksmedizin als lächerlich, kinderhaft und minderwertig hingestellt. Der Grund dafür liegt darin, daß sie mit geheimnisvollsten Mitteln — Besprechungen bei Mitternacht und anderem —, die dem Geist des modernen, logisch denkenden Menschen widersprechen, den Kranken zu heilen sucht. Ihre gefährbringenden Methoden, wie z. B. die Behandlung von Wunden mit Spinnweben, scheinen ihren Unwert noch zu bestätigen.

Doch muß man dem gegenüber auch anerkennen, daß sie eine ganze Zahl von Heilmitteln kennt, die die wissenschaftliche Medizin als richtig erkannt, zum Teil sogar unmittelbar übernommen hat. Was sie daneben an Irrtümern aufweist — es ist in der Tat eine kaum glaubliche Menge — muß unter einem anderen Gesichtspunkt betrachtet werden. Größtenteils gehen sie auf das naive Denken des Volkes in früherer Zeit zurück — man glaubte, um ein Beispiel zu nennen, daß eine Pflanze, die einem Körperteil besonders ähnlich sehe, auf diesen im Krankheitsfalle heilend wirke — oder sind die Folge davon, daß der Aberglaube in die Volksmedizin eingedrungen ist.

Die naive Denkweise fand sich nun in früheren Jahrhunderten nicht nur im Volk, sondern auch in der Wissenschaft. Wie man sie aber bei dieser als notwendiges Ergebnis verschiedener Entwicklungen ansieht und damit zu verstehen sucht, darf man sie auch dem Volke nicht als Lächerlichkeit nachtragen.

Auch im Aberglauben kann man nicht nur kindliche Volksweisheit erblicken. In ihm sind die umgewandelten und z. T. auch recht verbogenen Reste alter Lehren und Anschauungen enthalten. Man denke nur daran, daß die Gottheiten, an die unsere heidnischen Vorfahren glaubten, und die mit Gewalt ausgerottet werden sollten, heute als gespensterhafte Wesen weiterleben, und daß so einer der Grundzüge des Aberglaubens, der Glaube an böse Geister, bis zu einem gewissen Grade der Rest der Religion unserer Vorfahren ist. Und wieviel uns heute unverständliche Volksansichten werden auf ähnliches altes Gut zurückgehen. Kann man darüber lächeln?

Mögen also die Irrtümer der Volksmedizin uns so bizarr erscheinen, wie sie nur wollen, kinderhaft sind sie auf keinen Fall, denn altes Volkstum schaut durch sie hindurch. Es soll damit auch nicht in Abrede gestellt werden, daß sich im Aberglauben und damit auch in der Volksmedizin vieles Kleinliches erhalten hat, ja daß sogar immer noch vieles „hinzuerfunden“ wird. Doch ist das nur Beiwerk: Das innerste Wesen der Volksheilkunst ist ernst zu nehmen, wenn man auch ihre sehr oft falschen Heilmethoden verurteilen muß. Unter diesen Gesichtspunkten möchte auch die folgende Zusammenstellung betrachtet werden.

Diese ist das Ergebnis einer einjährigen Untersuchung, die in keiner Weise auf Vollständigkeit Anspruch erhebt. Angegeben sind in alphabetischer Reihenfolge die wildwachsenden Pflanzen unserer Heimat, denen das Volk Heilkräfte zuspricht, und die Krankheiten, die mit den Kräutern behandelt werden. — Auf die schon erwähnte Möglichkeit einer falschen Anwendung sei hier nochmals hingewiesen.

**Ablerfarn** stillt Blutungen und fördert das Wachstum.  
**Birke** dient dem Haarwuchs, mildert Rückenschmerzen und Fieber.

**Bitterlee** ist gegen Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Erkältung, Fieber, Ohrensausen und Wassersucht von Nutzen.

**Bovist** dient zur Abtreibung.

**Brennnessel** reinigt das Blut, zerteilt Reizen, fördert den Haarwuchs, löst Verschleimungen, besonders im Hals und hilft bei Erkältungen.

**Brombeere** lindert Kopfschmerzen und wirkt blutreinigend.

**Brunnenkresse** regt den Appetit und die Verdauung an.

**Disteln**, besonders Aderdisteln, lindern Zahnschmerzen und stillen Blutungen. Auch die Schwämmchen der Kinder werden damit behandelt.

**Ehrenpreis** ist ein Mittel gegen Erkältung, Grippe, Lungenentzündung, Schwindsucht und Krebs.

**Eiche** bringt Durchfall zum Stillstand, ist aber zugleich auch ein Abführmittel bei Darmträgheit, Geschlechtskrankheiten werden mit dem Tee behandelt, der auch vor übertriebener Sinnlichkeit schützen soll. Er heilt ferner Entzündungen und Wunden aller Art, vertreibt Hautausschläge, stillt Blutungen und ist ein Mittel gegen Krebs.

**Erdbeere** reinigt das Blut, lindert Blinddarmentzündungen und verhilft Stotternden zur gesunden Sprache.

**Feuerschwamm** bringt Nasenbluten zum Stillstand und mildert starkes Hautjucken.

**Fichte** wirkt blutreinigend, lindert Reizen, läßt erfrorrene Glieder gesunden und heilt Schweißfüße.

**Gänseblümchen** sind ein Mittel gegen Asthma.

**Gauchheil** stillt innere und äußere Blutungen.

**Glockenblume** heilt Gallen- und Blasensteineiden, auch Wassersucht.

**Gras** (Heublumen) zerteilt Stochschnupfen, Hexenschuß und Reizen, heilt Geschwüre und Flechten und vertreibt Ausschläge.

**Gundermann** zieht Eiter, lindert Zahn- und Kopfschmerzen, schützt vor Schwindsucht und Wasserköpfigkeit und heilt Ausschläge.

**Heidelbeere** stärkt die Verdauungsorgane und hilft bei Durchfall.

**Himbeere** hilft bei starken Erkältungen, Grippe und Leibschmerzen, heilt Masern und Scharlach und vertreibt Würmer.

**Hirtentäschel** ist wirksam gegen Schwämmchen, lindert sehr starkes Fieber und stillt Blutergüsse.

**Holunder** treibt Schweiß und Harn, ist ein Mittel zur Behandlung starker Lungenentzündung und Schwindsucht und mildert stechende Leibschmerzen.

**Huflattich** ist ein verbreitetes Hustenmittel und wird daneben noch gegen Gesichtsröse, Flechten und Ausschläge und auch gegen leichten Krebs angewandt.

**Kamille** schützt vor Erkältungen, lindert Fieber, auch das Kindbettfieber und Leibschmerzen, regt den Darm an, heilt Grippe und Lungenentzündung, vertreibt Blähungen, ist wirksam gegen Asthma und Rheumatismus, Krämpfe und Blutfluß, stillt Blutungen, mildert Ohrensausen und heilt Geschwüre.

**Klette** heilt Flechten, lindert Reizen und Leibschmerzen und ist ein wirksames Mittel gegen Ruhr.

**Knabenkraut** wird bei Fieber angewandt.

**Knöterich** heilt Gelbsucht, macht aufgerissene Lippen geschmeidig, hilft bei Leibschmerzen, löst Halsverschleimungen und kann heißen Gliedern die Beweglichkeit wiedergeben.

**Königsferze** hilft bei Asthma, Engbrüstigkeit, Lungenentzündung, Schwindsucht und Festsucht.

**Kümmel** mildert Leibschmerzen, Fieber, Blinddarmentzündung und erneuert das Blut.